

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

36. KW 2024

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 04.09.2024

MIO Rostock 36. KW 2024			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen							
Arten		Frachstellung	von	- bis	Ø	Vw.Ø	von	- bis	Ø	Vw.Ø	von	- bis	Ø	Vw.Ø	von	- bis	Ø	Vw.Ø				
E-Weizen	'24	frei L. d. Erf.					230,00											228				
E-Weizen	'24	Strecke aH	242,00	- 256,50	250	238	240,00	- 260,00	247	233	246,00	- 260,00	254	240	231,00	- 260,00	242	237	230,00	- 250,00	239	237
E-Weizen	'25	frei L. d. Erf.																				
E-Weizen	'25	Strecke aH	245,50								245,00				240,00				240,00			
Q-Weizen	'24	frei L. d. Erf.					205,00															198
Q-Weizen	'24	Strecke aH	215,00	- 232,50	226	210	210,00	- 230,00	222	206	210,00	- 230,00	220	215	210,00	- 230,00	216	203	205,00	- 225,00	212	203
Q-Weizen	'25	frei L. d. Erf.																				
Q-Weizen	'25	Strecke aH	210,00	- 221,50	216		230,00				220,00	- 230,00	225		225,00	- 230,00	228		225,00			
B-Weizen.E	'24	frei L. d. Erf.					180,00															170
B-Weizen.E	'24	Strecke aH	196,00	- 203,00	201	186	185,00	- 200,00	195	192	185,00	- 200,00	193	192	175,00	- 200,00	185	172	175,00	- 200,00	189	172
B-Weizen.E	'25	frei L. d. Erf.																				
B-Weizen.E	'25	Strecke aH	191,50	- 204,00	198		205,00				190,00	- 205,00	198		195,00	- 205,00	200		195,00			
Fu-weizen	'24	frei L. d. Erf.					160,00															159
Fu-weizen	'24	Strecke aH	182,50	- 191,00	187	173	175,00	- 180,00	177	168	171,00	- 180,00	175	171	155,00	- 175,00	167	152	155,00	- 180,00	171	152
Fu-weizen	'25	frei L. d. Erf.																				
Fu-weizen	'25	Strecke aH	166,50	- 186,00	176						165,00											
B-Roggen	'24	frei L. d. Erf.					140,00															134
B-Roggen	'24	Strecke aH	140,00	- 166,50	158	160	140,00	- 165,00	157	161	148,00	- 165,00	158	159	138,00	- 165,00	151	143	140,00	- 155,00	149	143
B-Roggen	'25	frei L. d. Erf.																				
B-Roggen	'25	Strecke aH	150,50				170,00				153,00	- 170,00	162		165,00	- 170,00	168		165,00			
Fu-roggen	'24	frei L. d. Erf.					130,00															
Fu-roggen	'24	Strecke aH	132,00	- 156,50	147		140,00	- 145,00	143	144	133,00	- 140,00	137	139	120,00	- 140,00	129	114	120,00	- 130,00	125	114
Fu-roggen	'25	frei L. d. Erf.																				
Fu-roggen	'25	Strecke aH	135,50								133,00											
Triticale	'24	frei L. d. Erf.					135,00															145
Triticale	'24	Strecke aH	155,00	- 175,00	162	144	160,00	- 160,00	160	159	154,00	- 170,00	164	158	145,00	- 160,00	150		145,00	- 170,00	156	
Triticale	'25	frei L. d. Erf.																				
Triticale	'25	Strecke aH	150,25								157,00											
Fu-gerste	'24	frei L. d. Erf.					135,00															
Fu-gerste	'24	Strecke aH	159,00	- 167,00	163	147	145,00	- 155,00	152	153	146,00	- 160,00	153	148	136,00	- 155,00	145	141	144,00	- 160,00	148	141
Fu-gerste	'25	frei L. d. Erf.																				
Fu-gerste	'25	Strecke aH	166,00				155,00				152,00	- 155,00	154		145,00	- 155,00	150		145,00			

MIO Rostock 36. KW 2024			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen														
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø							
Q-Braug.	'24	frei L. d. Erf.																											
Q-Braug.	'24	Strecke aH	195,00	-	200,00	198							205,00					175,00	-	200,00	186			190,00	-	200,00	195		
Q-Braug.	'25	frei L. d. Erf.																											
Q-Braug.	'25	Strecke aH																											
Q-Hafer	'24	frei L. d. Erf.																											
Q-Hafer	'24	Strecke aH											210,00			202		180,00				220			180,00				
Q-Hafer	'25	frei L. d. Erf.																											
Q-Hafer	'25	Strecke aH																											
Fu-hafer	'24	frei L. d. Erf.																											
Fu-hafer	'24	Strecke aH											155,00			153		140,00											
Fu-hafer	'25	frei L. d. Erf.																											
Fu-hafer	'25	Strecke aH																											
Sonnblu.	'24	frei L. d. Erf.																											308
Sonnblu.	'24	Strecke aH						300,00	-	310,00	305			310,00				310,00	-	340,00	329				300,00	-	340,00	325	
Sonnblu.	'25	frei L. d. Erf.																											
Sonnblu.	'25	Strecke aH																											
K-Mais	'24	frei L. d. Erf.																											
K-Mais	'24	Strecke aH						170,00	-	175,00	173	173		164,00	-	170,00	167	174	154,00	-	190,00	171	151		154,00	-	200,00	181	157
K-Mais	'25	frei L. d. Erf.																											
K-Mais	'25	Strecke aH											160,00																
Raps	'24	frei L. d. Erf.						441,00																					423
Raps	'24	Strecke aH	437,00	-	455,00	450	438	425,00	-	442,00	432	432		425,00	-	445,00	438	429	420,00	-	442,00	434	436		420,00	-	445,00	433	436
Raps	'25	frei L. d. Erf.																											
Raps	'25	Strecke aH	413,00	-	428,00	421		420,00						407,00	-	420,00	414		420,00										
Sojabohnen	'24	frei L. d. Erf.																											
Sojabohnen	'24	Strecke aH																											
Sojabohnen	'25	frei L. d. Erf.																											
Sojabohnen	'25	Strecke aH																											

MIO Rostock 36. KW 2024			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen									
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		
A-bohnen	'24	frei L. d. Erf.																						
A-bohnen	'24	Strecke aH											245,00					245	242,00					242,00
A-bohnen	'25	frei L. d. Erf.																						
A-bohnen	'25	Strecke aH																						
g.Erbesen	'24	frei L. d. Erf.																						245
g.Erbesen	'24	Strecke aH						240,00					240,00 – 260,00	247	250	235,00 – 250,00	242	245	230,00 – 250,00	239				245
g.Erbesen	'25	frei L. d. Erf.																						
g.Erbesen	'25	Strecke aH																						
Süßlupine	'24	frei L. d. Erf.																						
Süßlupine	'24	Strecke aH																						
Süßlupine	'25	frei L. d. Erf.																						
Süßlupine	'25	Strecke aH																						
Dinkel	'24	frei L. d. Erf.																						
Dinkel	'24	Strecke aH																						
Dinkel	'25	frei L. d. Erf.																						
Dinkel	'25	Strecke aH																						

Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung

MV - Im Vergleich zur Vorwoche haben die Erzeugerpreise für Getreide und Raps deutlich zugelegt. Raps hat entsprechend der Entwicklung an den Terminmärkten zuletzt wieder Verluste eingefahren, liegt aber mit durchschnittlich 450 EUR/t (Strecke ab Hof) noch merklich über dem Vorwochenpreis. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger beschränkt sich hier und da auf kleine Mengen, welche nicht ausreichend gut gelagert sind. Teils wird aus Liquiditätsgründen Ware verkauft. Von Verarbeitungsseite wird kaum Ware nachgefragt. Am Exportmarkt herrscht ebenfalls Flaute. Der Handel bonitiert weiterhin die Lagerbestände, besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rapssaat gerichtet, welche häufig mit vielen Beimengungen ins Lager gekommen ist. Die Rapsaussaat ist fast fertig. Der erste Raps ist aufgelaufen und benötigt dringend Regen. Es ist sehr trocken und heiß. Diese Witterung hat innerhalb kurzer Zeit den Trockensubstanzgehalt der Maispflanzen nach oben schnellen lassen. Das Maishäckseln hat vielerorts begonnen.

BB - Am Kassamarkt ist es ruhig, der Handel berichtet von wenig Angeboten der Erzeuger. Diese haben ihr Erntegut bereits verkauft oder zunächst unbepreist eingelagert und warten nun auf steigende Preise. Die Erzeugerpreise liegen zwar zum Teil merklich über dem Niveau der vergangenen Woche, haben aber längst nicht das gewünschte Preisniveau erreicht. Raps verharrt mit 432 EUR/t im Streckengeschäft auf dem Vorwochenpreis. Vereinzelt werden Partien zwecks Liquiditätssicherung aus Erzeugerhand vermarktet. Aktuell ist das Maishäckseln voll im Gange. Bedingt durch Trockenheit und Hitze sind die Silomaisbestände ungewöhnlich schnell abgereift. Der Trockensubstanzgehalt ist vielerorts inzwischen sehr hoch, zu hoch für eine optimale Silierung. Regen fehlt auch für die Rapsaussaat. Die ersten zarten Pflanzen sind bereits aufgelaufen und benötigen dringend Wasser.

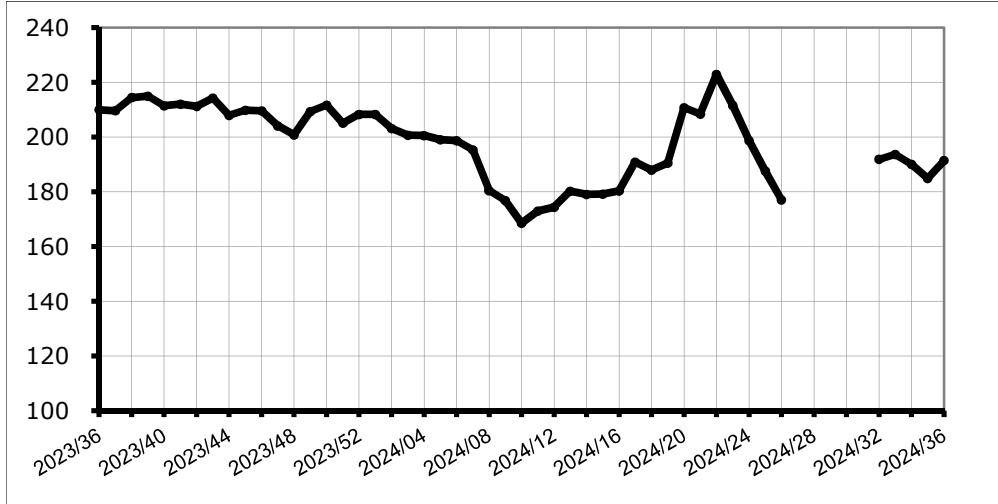
ST - Am physischen Markt haben sich die Preise für Weizen und Raps im Vergleich zur Vorwoche leicht erhöht. Zwischenzeitlich flammte Kaufinteresse bei steigenden Preisen von Erzeugerseite auf. Inzwischen reicht das Preisniveau aber längst nicht aus, um Ware zu mobilisieren. Die Erzeuger warten, nachdem die Ware gerade erst eingelagert wurde, ab und warten auf auskömmliche Preise. Nur bei finanziellen Engpässen wird hier und da Ware aus Erzeugerhand verkauft. Sehr vereinzelt werden Vorkontrakte für die Ernte 25 abgeschlossen. Die Nachfrage der Mischfutterindustrie ist überwiegend verhalten. Hochsommerliche Temperaturen von um die 30°C und ausbleibende Niederschläge haben zu einer raschen Abreife der Silomaisbestände geführt. So rollen ungewöhnlich früh bereits vielerorts die Maishäcksler über den Acker.

SN - Trockenheit und Hitze ist das beherrschende Thema in der Landwirtschaft. Ungewöhnlich früh hat die Silomaisernte begonnen. Die Maispflanzen sind innerhalb kürzester Zeit abgetrocknet. Es wird von Trockensubstanzgehalten in der Ganzpflanze zwischen 35 und 50% berichtet. Die Zeit ist knapp bei anhaltend 30°C. Abkühlung und Regen sind nicht in Sicht. Die Trockenheit gefährdet ebenfalls die gerade aufgelaufenen Rapspflanzen. Die Getreidepreise haben im Vergleich zur vergangenen Woche leicht zugelegt, Raps hält knapp das Vorwochenniveau. Aktuell ist die Abgabebereitschaft von Seiten der Erzeuger sehr verhalten. Bis Mitte August wurde Erntegut abgerechnet, jetzt herrscht weitestgehend Ruhe. Es wird auf höhere Preise gehofft.

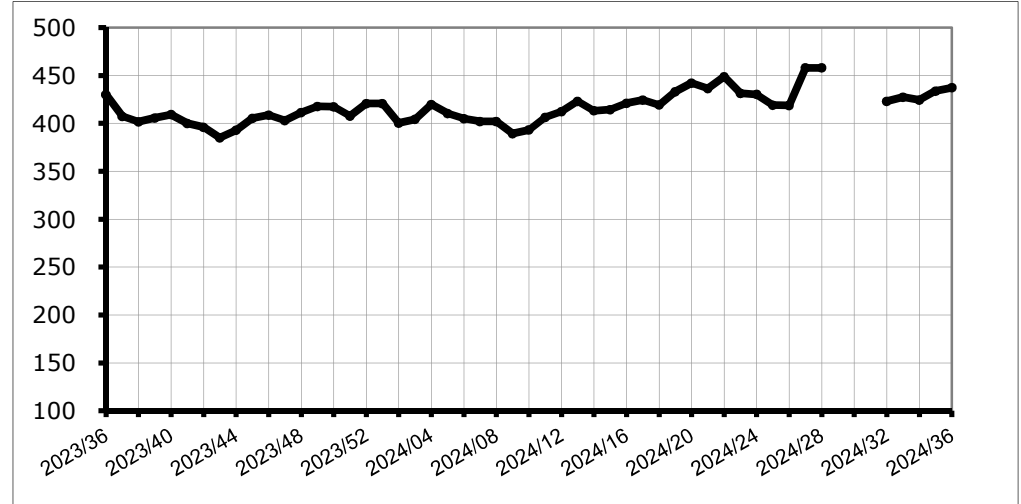
TH - Die Vermarktung ist derzeit nahezu eingeschlafen. Regional ist ein großer Teil der Ernte bereits aus Erzeugerhand verkauft worden. Vorverträge mussten erfüllt und Liquidität gesichert werden. vielerorts ist das Getreide trocken von der Ernte in die Läger gekommen. Der Handel ist weiterhin beim Bonitieren des Lagergutes. Die Erzeugerpreise für Weizen liegen über dem Vorwochenniveau, jedoch längst nicht auf dem erhofften Niveau der Erzeuger. Der Rapspreis dümpelt nach kurzem Zwischenhoch auf dem Vorwochenpreis dahin. Seitens der Verarbeitungsbetriebe herrscht wenig Nachfrage, diese arbeiten bestehende Kontrakte ab. Das Häckseln der Silomaisbestände hat ungewöhnlich früh begonnen. Die enorme Hitze und Trockenheit haben zu einer schnellen Abreife der Maispflanzen geführt. Die ersten jungen Rapspflanzen sind bei der aktuellen Witterung ebenso gefährdet. Die Rapssaat ist zu 95 % in der Erde, teils wurde die Anbaufläche wegen ausbleibenden Niederschlägen reduziert.

Rostocker Hafenbericht: Flaute am Exportmarkt für Getreide! Bis auf ganz kleine Mengen Weizen und Gerste wird derzeit kaum Getreide exportiert. In Kürze kommt eine größere Rapsfracht aus Litauen in den Hafen. (rostock-port.de, 04.09.2024)

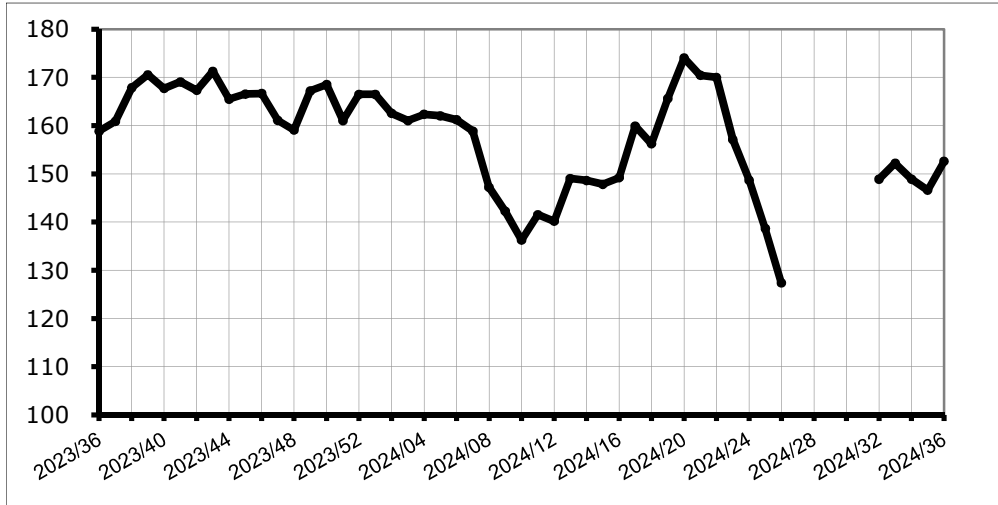
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

